

Lemgo



Redaktion
Mittelstraße 19
32657 Lemgo
Telefon (05261) 9466-10
Fax (05261) 9466-50

lemgo@lz.de

Till Brand (tib) -11
Jens Rademacher (rad) -13
Tobias Schneider (tos) -14

Anzeigen- und Leserservice
Telefon (05231) 911-333

Kartenservice
Telefon (05231) 911-113

Veranstaltungen

- **„Lemgo macht ein Fass auf“**, Mo ab 11 Uhr, Innenstadt und Ortsteile.
- **Folk Company**, Mo 11.30 Uhr, Café Walkenmühle, Walkenmühle 110.
- **Waldgottesdienst im Brederbruch**, Mo 9 Uhr.
- **Männer- und Frauenchor Wahnbeckerheide**, Mo ab 11 Uhr, offenes Singen und Fröhlichschoppen, Mehrzweckhalle.
- **Reformationstruck**, Di ab 18.30 Uhr, am Schloss Brake
- **Vortrag „Rom – die ewige Stadt“**, Di 19 Uhr, Gartensaal Alte Abtei, Breite Straße 10.

Vereine & Gruppen

- **Ziegler- und Heimatverein Entrup**, Mo 8.30 Uhr, Abmarsch zum Waldgottesdienst, Einrichtungshaus Kuhfuß, danach Abschluss an der Zieglerhütte.
- **1. Kompanie Lemgo**, Mo 11 Uhr, Treffen zur Aktion „Lemgo macht ein Fass auf“, Hotel/Restaurant „Stadtpalais“, Papenstraße 24.
- **Seniorentanzkreis Lippe**, Di ab 14 Uhr, Kaffee und Kuchen; 14.30-17.30 Uhr, Tanz, Gaststätte Leeser Krug.
- **Plattdeutsche Freunde Voßheide**, Di 15 Uhr, Klönnachmittag, Bergkrug, Voßheider Straße 135.
- **Jugendchor „Con Moto“**, Di 19.30-21 Uhr, Realschule, Kleiststraße 11.
- **Männer- und Frauenchor Wahnbeckerheide**, Di 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle.
- **Männerchor „Orpheus Brake“**, Di 20 Uhr, ev. Gemeindehaus, Residenzstraße 6.
- **Walking- und Nordic-Walking-Treff des TBV Lemgo**, Di 9 Uhr, Eau-Le, Parkplatz.
- **FC Union Entrup**, 17-18 Uhr, Jazztanz (5 Jahre bis Ende Grundschule); 18-19.30 Uhr (ab weiterführende Schule), EKG-Sporthalle, Rampendal 63.
- **TV Lemgo**, Di 18.30 Uhr, Laufgruppe, Haupteingang TV-Vereinssportzentrum; Walkinggruppe, Parkplatz „Unter den Eichen“.
- **Krabbelgruppe ohne Eltern**, Di 8-12 Uhr, Kinderschutzbund, Regenstorstraße 8.
- **Krabbelgruppen**, Di 9-12 Uhr, Familienzentrum Kindergarten Dewitzstraße.

Rat & Service

- **Lemgo-Information**, Di 9-17 Uhr, Kramerstraße 1, Tel. (0 52 61) 9 88 70.
- **Kastanienhaus**, Di 9.30 Uhr, Flötenkreis; 10 und 15 Uhr, Literaturkreis; 10.30 Uhr, Französisch; 11 Uhr, Tai Chi; 14 Uhr, Boulegruppe „Kastanienroller“; 14.30 Uhr, Englisch; 15 Uhr, Holzwerkstatt; 15.30 Uhr, Yoga ab 50, Kastanienwall 7.
- **Treffpunkt Ehrenamt**, Di 16.30-18.30 Uhr, Stadt-sportverband, Papenstraße 7.
- **Stadtbücherei**, Di 10-13, 14.30-18 Uhr, Papenstraße 40, Tel. (0 52 61) 21 32 74.

Eine Eröffnung in Königsblau

Freizeitsport: Die Stiftung Eben-Ezer weihet ihren Soccerplatz mit einem Spiel der Traditions-Elf von Schalke 04 ein. Ältester Kicker ist Klaus Fischer (67). Die Anlage hinter dem Berufskolleg trägt nun den Namen „FuPaLu“

VON JENS RADEMACHER

Lemgo. 15 mal 25 Meter Spielfläche, Kunstrasen, Flutlicht: Der von einer Bande und Fangnetzen umgebene Soccerplatz von Eben-Ezer ist rechtzeitig fertig geworden. Gestern hat die Stiftung das neue Spielfeld, das Sportlern aus der ganzen Stadt zur Verfügung stehen soll, mit einem Fest eingeweiht. Das eigentliche Geschehen fand aber direkt nebenan auf dem größten Rasenplatz statt: Dort kickte die Traditionsmannschaft von Schalke 04. Ältester Spieler: die 67-jährige Fußball-Legende Klaus Fischer. Weltmeister Olaf Thon war ebenfalls angereist, konnte aber nicht spielen – Adduktorenverletzung, wie es hieß. Autogramme schrieb er trotzdem, genauso wie Klaus Fischer, der mit Matthias Herget und den anderen Teamkollegen unter Trainer Klaus Fichtel gegen das Nachbarschaftsteam der Integrativen Sportgemeinschaft (ISG) von Eben-Ezer kickte.

Darin waren Spieler von Vereinen aus Entrup, Matorf, Lüerdissen und vom TV Lemgo in neuen lila-grünen Trikots angetreten – die Vereine hatten sich an der Finanzierung des Feldes beteiligt. Beide Teams wurden von Kindern auch aus dem Wohnverbund der Stiftung beim Einlaufen begleitet. „Wir spielen erst mal 40 Minuten, und dann sehen wir, wer noch kann“, habe ihm einer der Spieler zu Beginn zugerufen, berichtete „Stadion-Sprecher“ Oliver Westerhaus vom VfL Lüerdissen. „Aber so leicht kommt ihr uns nicht davon“, schob er schmunzelnd nach. Am Ende gewannen die Schalker 4:2.

Zuvor hatte Stiftungs-Vorstand Pastor Dr. Bartolt Haase dem ISG-Vorsitzenden Bern-



Großer Bahnhof am neuen Soccerfeld: Klaus Fischer (vorne) führt die Traditionsmannschaft des FC Schalke 04 an.

FOTO: JENS RADEMACHER

hard Schnoor gedankt. Von der ISG sei die Idee für das Soccerfeld gekommen, das Jahrespendenprojekt 2016 sowie weitere Spender und Sponsoren hätten es möglich gemacht. Die Kosten lagen laut Schnoor mit 65.000 bis 68.000 Euro am Ende leicht über der angepeilten Summe: „Der Boden war so verdichtet, dass wir die Drainage 10,5 Meter tiefer legen mussten“, erläuterte er.

Zusammen mit dem großen Rasenplatz nebenan trägt das Kleinspielfeld am Alten Rinteler Weg nun den Namen „FuPaLu“ für „Fußballpark Luherheide“. Die Idee kam von

Eben-Ezer-Mitarbeiter Ralf Küssner, der bei einem Wettbewerb damit auf dem ersten Platz landete. Kurz nachdem er

dafür einen Preis bekommen hatte, stellten ISG-Mitglieder die Schalke-Torwarte Andreas Klosterkötter und Marc Mag-

nier auf die Probe – und überwand sie zweimal auf dem Kleinspielfeld.

Die Idee, eine Eröffnung in Königsblau zu feiern, hat ihren Ursprung übrigens vor etwa anderthalb Jahren bei einem Besuch der Stiftung auf Schalke gehabt, wie Bernhard Schnoor berichtete – dank der Verbindung zwischen Pastor Haase und Schalke-Pfarrer Hans-Joachim Dohm. Beide eröffneten die Feier gestern mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel.

Kommentar Seite 26

Weitere Fotos: www.lz.de

Das Feld können alle nutzen

Auf einem Soccerfeld werden in der Regel Spiele von jeweils fünfköpfigen Mannschaften (inklusive Torwart) ausgetragen. Es eignet sich wegen seiner geringen Größe laut Eben-Ezer auch gut für den Sport von behinderten Menschen, die vielleicht nicht ganz so gut zu Fuß sind.

Neben den Partnernvereinen laden die Verantwortlichen ausdrücklich alle anderen Lemgoer dazu ein, das Feld ganzjährig und kostenlos zu nutzen. Wollen Gruppen es beispielsweise für Kindergeburtstage nutzen, bittet Eben-Ezer um Anmeldung: Tel. (05261) 2154002. (rad)

Das „neue“ Museum lockt Tausende an

Wiedereröffnung: Im und am Schloss Brake gibt es zwei Tage lang viel zu erleben. Historische Gewänder sind ein besonderer Blickfang



Eine Zeitreise am Schloss: (von links) Andrea Glock und Renate Schulenberg erläutern Christian Kürten und seiner Tochter Ewa Julia historische Waffen.

FOTO: GUNTMAR WOLFF

Lemgo-Brake (gw). Der Wetergott hat es gut mit den Gästen gemeint, die am Wochenende bei strahlendem Sonnenschein die Wiedereröffnung des Weserrenaissance-Museums nach einem großen Umbau feierten. Und das waren viele. „Samstag hatten wir 1000 Besucher, und am Sonntag waren es noch mal 2500“, freute sich Silvia Herrmann, Referentin für Marketing des Museums im Schloss Brake.

Und den vielen Gästen wurde so einiges geboten: Während am Samstagabend die Brick Town Band spielte und die Besucher vor die Bühne im Innenhof lockte, stand der Sonntag ganz im Zeichen der

Familie. Neben Essens- und Getränkeständen und einer Kinderschminke-Ecke gab es auch Musikalisches. Die Big Band, das Saxofon-Ensemble und die Mehrgenerationen-Combo der Musikschule Lemgo spielten für die Besucher. Ein paar Meter entfernt standen die Frauen und Männer von den „Samurai und Lipper Fähnlein“. In ihren historischen japanischen und heimischen Gewändern des 16. Jahrhunderts waren sie ein beliebtes Fotomotiv.

Wer sich von den Kindern selbst verkleiden wollte, konnte das im Schlosskeller mit nachgebildeten Renaissancekostümen tun. Dazu lud der Kanu-

und Segelclub Lemgo ein, unter der Schlossbrücke hindurch Kanu zu fahren. Auch hatte die Feuerwehr eine Rollbahn für die Jüngsten installiert.

„Es gibt hier so viel zu tun und zu entdecken. Uns macht es richtig Spaß, hier zu sein“, brachte es die zweifache Mutter Irene Kaiser aus Detmold auf den Punkt. Über diese Art von Besucherstimmen freute sich Silvia Herrmann. „Es ist klasse, dass die Wiedereröffnung auf ein so großes Interesse stößt.“ Ihr Wunsch für die kommende Zeit? „Wir möchten, dass die Menschen das Schloss Brake für sich entdecken und bei Aktionen mitmachen, wo immer es geht.“

Mirka Machel zeigt Lust am Sinnlichen

Ausstellung: Die Lemgoerin präsentiert Werke unter dem Titel die „Die Lesenden“

Lemgo (tib). „Die Lesenden“ – so hat die Lemgoer Künstlerin Mirka Machel ihre Ausstellung betitelt, die ab sofort in der Stadtbücherei an der Papenstraße in Augenschein zu nehmen ist. Unter ihrem Künstlernamen „Mewa“ zeigt Machel, die auch bereits in Polen, den USA und Frankreich ihre Werke präsentierte, bis Ende Juni ihre Auseinandersetzung mit dem Lesen.

Einer Pressemitteilung zufolge malt „Mewa“ nicht nur – und das seit mehr als 30 Jahre. Auch als Lehrkraft an der hiesigen Volkshochschule hat sie sich einen Namen gemacht und gibt ihr Wissen weiter. Einen besseren Ort für ihre Ausstellung „Die Lesenden“ habe sich die Lemgoerin nicht vorstellen können, ist der Pressemitteilung von Bibliotheksleiter Axel Koch zu entnehmen. Er informiert: „Hier hat ‚Mewa‘ auch die Inspiration für ihre Bilder gefunden: Zwei mit ihr befreundete Mitarbeiterinnen standen hierzu Modell.“

Doch nicht nur ihre Freundinnen zeigt Mirka Machel beim Lesen. Auch die Heilige Maria als Ausschnitt aus dem berühmten „Genter Altar“ Jan van Eycks ist vertreten. „Maria trägt eine Krone, die mit den Mariensymbolen Rose, Mai-glöckchen, Akelei und Lilie geschmückt ist. Wie in einer

Verkündigungsszene ist sie in ein Buch vertieft“, beschreibt Axel Koch das Bild. Mit einem kräftigen Pinselschwung habe „Mewa“ die Heilige Maria in die Moderne geholt.

Mirka Machel sei eine Malerin, die gerne und viel liest, heißt es weiter. Sie sehe darin eine fantastische Möglichkeit, ins Geheimnis des Daseins einzudringen. „Lesend kommen wir zur Ruhe und Stille“, wird „Mewa“ zitiert. Mit ihren Bildern lesender Frauen will sie außerdem auch die Lust am Sinnlichen beschreiben: die Freude, ein Buch in den Händen zu halten, es zu riechen und zu fühlen. Dies spiegle sich in den Gesichtern der Frauen.



Lesende Frauen: Sie sorgen für Inspiration bei Machel. FOTO: PRIVAT

Einbrecher im Bauwagen

Lemgo. Am Samstagnachmittag hat ein Zeuge bemerkt, dass an einem Bauwagen auf einer Baustelle an der Straße „Am Bauhof“ eine Tür geöffnet war. Er verständigte die Polizei. Die Beamten stellten fest, dass unbekannte Täter die Metalltür des Wagens mit einem Werkzeug aufgehebelt hatten, wie die Polizei mitteilt.

Dabei entstand ein Sachschaden von mindestens 1000 Euro. Ob aus dem Bauwagen etwas gestohlen wurde, steht derzeit noch nicht fest. Hinweise nimmt die Polizei in Lemgo unter Telefon (05261) 9330 entgegen.

Gallé-Ausstellung weiter geöffnet

Lemgo. Die Kabinettausstellung „Émile Gallé – Japonismus und Jugendstil“ im Stadtarchiv geht in die Verlängerung. Sie ist nun noch in dieser Woche zu den üblichen Öffnungszeiten des Stadtarchivs im Süsterhaus, Rampendal 20a (hinter der Sparkasse), zu sehen – also am Donnerstag, 4. Mai, von 8.30 bis 12.30 Uhr sowie von 13.30 bis 18 Uhr und am Freitag, 5. Mai, von 8.30 bis 13 Uhr. Zusätzlich ist die Ausstellung am Samstag, 6. Mai, von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Dies ist laut einer Pressemitteilung die vorerst letzte Möglichkeit, die Exponate in Deutschland zu sehen. Erarbeitet worden ist die Schau von den Städtepartnerschaftsgesellschaften Lemgo und Vandœuvre-lès-Nancy.

TERMINE

Truck am Schloss Brake

Lemgo-Brake. Der Reformationstruck der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa macht am morgigen Dienstag ab 18.30 Uhr Station am Schloss Brake. Um 18.30 Uhr spielt eine lippische Bläserauswahl, danach gibt es Würstchen vom Grill und anschließend im Saal des frisch renovierten Weserrenaissance-Museums einen Spielfilm-Abend mit dem neuen ARD-Film über Katharina von Bora. Der Eintritt ist frei. Der Truck besucht Lemgo, weil Lemgo eine der „Reformationsstädte Europas“ ist.

Tanzen in Leese

Lemgo-Leese. Die Mitglieder des Tanzkreises Lippe kommen am morgigen Dienstag im Leeser Krug, Wittighöfer Straße 9, zusammen. Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, getanzt wird von 14.30 bis 17.30 Uhr. Neue Tanzfreunde sind willkommen.

Kleidung für Kinder

Lemgo. Der Förderverein des Familienzentrums Dewitzstraße organisiert am Sonntag, 7. Mai, einen Flohmarkt auf dem Rewe-Parkplatz am Entruper Weg. Von 14.30 bis 17 Uhr werden Kinderkleidung, Spielzeug und Ähnliches verkauft. Die Standgebühr beträgt sechs Euro pro Tapezierisch und vier Euro pro Kleiderständer. Standanmeldungen nimmt das Familienzentrum bis Freitag, 5. Mai, unter Telefon (05261) 10751 an.

Klönen in Voßheide

Lemgo-Voßheide. Die Plattdeutschen Freunde aus Voßheide treffen sich am morgigen Dienstag. Der Klönnachmittag beginnt um 15 Uhr im „Bergkrug“, Voßheider Straße 135.